

besondere Auszeichnung, die hier später hinzugefügt ist; der Platz selbst scheint als wesentlicher Bestandteil zum Megaron eines Palastes zu gehören und wird schon in der älteren Bemalung betont gewesen sein.



Abb. 70. Mauerecke der Mittelburg nördlich des großen Megaron, von Nordwesten.  
Links Mauer der I. Burg, rechts Nordmauer des Korridors XV.

Die eben besprochenen Veränderungen setzen das Bestehen des Megaron voraus; sie widersprechen unserem Schluß (S. 143 f.) nicht, daß das Megaron mit seinen Vorräumen, die mit ihm eine Einheit bilden, an die Stelle eines Gebäudes von abweichendem Grundriß getreten ist. Es fragt sich nun, wann das Megaron erbaut ist.

Klar sind die Verhältnisse an der Nordostecke des Megaron. Hier kommt, wie schon S. 4 ff. dargelegt, die Mauer der ersten Burg von Norden her und verschwindet unter der Ostmauer des Megaron. Diese ist also jünger. An die alte Mauer stoßen nördlich und südlich des